

Bewerbungshomepage

1 Definition¹

- Ist eine Website im Internet, die auf einer eigenen Domain läuft
- Die eigene Vorstellung für eine Bewerbung steht im Mittelpunkt
- Moderne und interaktive Form einer Online-Bewerbung
- Durch eine eigene Homepage hat man die Chance, die gesamten Bewerbungsunterlagen online zu stellen und für mehrere Bewerbungen gleichzeitig zu nutzen.
- Mit einer Bewerbungshomepage zeigt man, dass man sich mit Trends im Web auskennt

2 Struktur und Aufbau

Eine Bewerbungshomepage besteht aus:

- Startseite
- Unterseiten (Navigation)

Halten Sie die Struktur einfach – damit sich der Besucher bzw. die Besucherin einfach zurechtfindet.

Verwenden Sie nur lizenzfreie Bilder!

Genauere Informationen für einen speziellen Empfänger sollen (im Gegensatz zur klassischen Bewerbung) innerhalb der Elemente und insbesondere beim Bewerbungsschreiben wegfallen. Die Bewerbungshomepage richtet sich in erster Linie nie an ein bestimmtes Unternehmen und wird inhaltlich höchstens an eine bestimmte Branche angepasst.

2.1 Startseite

- Die Startseite der Bewerbungshomepage sollte ein professionelles Foto des Bewerbers zeigen
- Auch eine kurze einleitende Vorstellung der Person bereithalten.
 - Zu vergleichen mit einer „Dritten Seite“ (Motivationsschreiben)
- **Ziel:** Besucher*innen sollen dazu animiert werden, sich auch die restlichen Seiten anzusehen,

2.2 Unterseiten

- Beinhalten ein allgemeines Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und weitere Informationen über Projekte, Fort- und Weiterbildungen
 - Wie viele Unterseiten oder Unter-Unterseiten (3. Ebene) sie benötigen, hängt von Ihnen selbst ab
- Impressum

¹ Vgl. Internet: <https://www.die-bewerbungsschreiber.at/bewerbungshomepage> (Zugriff 27.04.2020)

- Kontaktformular
- Geschützter Bereich für Dokumente

2.2.1 Unterseite „Impressum“²

- Gesetzliche Vorgaben beachten!
- Bewerbungshomepages fallen unter die sogenannte Offenlegungspflicht für „kleine Websites“ Bei der Offenlegungspflicht wird zwischen „großen“ und „kleinen“ Websites unterschieden.
- Es **MÜSSEN** folgende Informationen im Impressum aufscheinen:
 - Eigener Vor- und Nachname
 - Wohnort

2.2.2 Unterseite „Kontaktformular“

- Es macht natürlich Sinn, dass Sie für das Unternehmen, das sich für Sie interessiert, auch erreichbar sind
- Ein Kontaktformular ist dabei von Vorteil, weil ...
 - man öffentlich seine E-Mail-Adresse nicht angeben muss und trotzdem eine Nachricht erhält,
 - es einen professionellen Eindruck macht

2.2.3 Unterseite für Geschützte Bereiche

- Der Besucher bzw. die Besucherin möchte vielleicht Ihre Dokumente ausdrucken ...?
- Dazu eignet sich ein geschützter Bereich für den Download Ihrer Bewerbungsunterlagen
- **Ausschließlich PDF-Dateien!**
- Warum geschützt?
 - Damit nicht das ganze Netz Ihre persönlichen Daten besitzt
 - Achten Sie damit auf Ihren persönlichen Datenschutz!

2.3 Do's and don'ts³

- Biete zusätzlich eine klassische Bewerbung zum Download an – einige Leute bevorzugen noch immer die Papierversion oder brauchen sie für den Bewerbungsprozess. Mit dem Element Dateidownload kannst du Bewerbung und CV als PDF zum Herunterladen einfügen.
- Verteile deinen Lebenslauf nicht auf zu viele Unterseiten. Wenn du für Ausbildung, Berufserfahrung und so weiter eigene Seiten anlegst, muss man mehrfach Klicken, um ein Gesamtbild zu erhalten. Deswegen mache es deinen Besuchern (und dir) einfach und belasse deinen CV auf einer Seite.
- Füge Links zu deinen (beruflich relevanten) Social-Media-Seiten hinzu.
- Blase deine Bewerbungshomepage nicht mit überflüssigen Infos auf. Ein bis zwei A4-Seiten gelten nicht umsonst als Richtwert für einen Lebenslauf. Personaler wollen die wichtigsten Daten – nur diese haben also etwas auf deiner Bewerbungswebsite zu suchen.

² Vgl. Internet:

https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/internet_und_handy___sic/her_durch_die_digitale_welt/Seite.1720902.html (Zugriff 27.04.2020)

³ Internet: <https://www.jimdo.com/de/website/bewerbung/> (Zugriff 27.04.2020)

- Lasse ein schmeichelhaftes Foto machen. Ein unscharfes oder ungeschickt bearbeitetes Bild kann einen guten Eindruck schnell zunichte machen.
- Investiere nicht mehr Zeit ins Design als in die Inhalte. Recruiter wissen einen schönen Hintergrund und tolle Schriften zwar zu schätzen, aber am Ende müssen sie überzeugt sein, dass du der beste Kandidat für den Job bist. Also gib dir Mühe, dein Können prägnant und mit den richtigen Worten darzustellen.

3 Gefahren⁴

3.1 Gefahren auf der Bewerbungshomepage

Bei der Erstellung können sich einige Fehler einschleichen, die sich negativ auf die Karriere auswirken können. Viele der Fehler scheinen zunächst einmal unwichtig – man sollte aber trotzdem die Homepage vorher genau kontrollieren, bevor man damit online geht.

3.2 Der Name:

- Die Wirkung des Namens bzw. der Adresse der Homepage (URL) ist vergleichbar mit der Wirkung der E-Mail-Adresse des Bewerbers im Bewerbungsprozess.
- Sie sollte stets den eigenen Namen tragen (Beispiel: www.max-mustermann.at).
- Wie auch die E-Mail-Adresse sollte die URL keine Fantasiebegriffe enthalten. Ansonsten wirkt ein Link zur eigenen Bewerbungshomepage nicht nur verwirrend, sondern oftmals auch unseriös.

3.3 Die Öffentlichkeit:

- Ein Bewerber, der auf die Wirkung einer Bewerbungshomepage setzt, sollte sich darüber im Klaren sein, dass die veröffentlichte Seite inklusive der dort enthaltenen Informationen für jedermann im Internet zugänglich ist.
- Wirkt die eigene Homepage nicht wie ein gelungenes Projekt, kann die gewünschte Selbstdarstellung auf dem Online-Arbeitsmarkt schnell nach hinten losgehen.

3.4 Keine Alternative:

- Obwohl eine Bewerbungshomepage einer klassischen Bewerbung inhaltlich in nichts nachsteht, ist diese kein Ersatz für eine schriftliche Bewerbung.
- Wie bereits erwähnt, sind die Inhalte der Homepage an kein bestimmtes Unternehmen gerichtet. Daher wird eine Bewerbungshomepage von vielen Menschen lediglich als Teaser oder Plattform für die Darstellung des persönlichen Portfolios genutzt.
- Eine schriftliche Bewerbung ist immer notwendig, um die spezifischen Informationen für den Wunscharbeitgeber einzubinden.

⁴ <https://www.die-bewerbungsschreiber.at/bewerbungshomepage> (Zugriff 27.04.2020)

3.5 Bewerbungshomepage als Pluspunkt – oder nicht?:

Wer nicht gut mit seinem Computer umgehen kann und eher über grundlegende EDV-Kenntnisse verfügt, sollte sich gründlich überlegen, ob eine Bewerbungshomepage einen tatsächlichen Mehrwert bieten kann.

Eine schlecht erstellte Bewerbungshomepage kann sich eben auch schnell zu einem dicken Minuspunkt wandeln, den Glanz der restlichen Bewerbungsunterlagen trüben und sogar einen negativen Einfluss auf die eigene Bewerbung haben.

Daher gilt die einfache Faustregel: Eine Bewerbungshomepage ist etwas für Bewerber, welche die eventuell auftretenden Hürden einer Homepageerstellung bewältigen können.

Arbeitgeber "googeln" ihre Bewerber immer häufiger im Internet. Daher ist eine Bewerbungshomepage eine interessante Alternative für Bewerber. Um einen Besucher von sich zu überzeugen und zur Kontaktaufnahme zu bewegen, muss eine sauber erstellte und übersichtliche Bewerbungshomepage mit qualitativ hochwertigen Inhalten vorliegen.